

Diskussion & Kritik Düsseldorf

A. Gauland: Populismus! – S. Wagenknecht: Aufstehen! Zwei Bewegungen der missachteten Anständigen – ein Vergleich

Alexander Gauland hat eine Bewegung anständiger Deutscher ins Parlament geführt, die vom politischen und publizistischen Mainstream verachtet werden. In einem Gastbeitrag der FAZ fordert er Respekt für Anliegen und Haltung seiner Bewegten und macht verständlich, „*warum es Populismus sein muss.*“ (FAZ, 6.10.18) In der Republik sei eine Konstellation entstanden, in der die übergangenen kleinen Leute sich ihr Recht nur mehr gegen die gesamte wirtschaftliche, politische und kulturelle Elite erkämpfen können. In dem Beitrag entfaltet der Parteichef der AFD eine Art von Soziologie der *nationalen Krise*. Er sieht das Land von einer neuen Klassenspaltung zerrissen.

Angesichts des Aufschwungs der Rechten und um ihn zu stoppen, meldet eine linke Volksbewegung ihre Gründung. Frontfrau Sahra Wagenknecht ist ebenfalls überzeugt, dass sie die Guten hinter sich hat und dass die die Mehrheit im Lande stellen: „Es gibt in der Bevölkerung Mehrheiten für eine neue Politik: für Abrüstung und Frieden, für höhere Löhne, bessere Renten, gerechtere Steuern und mehr Sicherheit.“ (www.aufstehen.de/gruendungsauf-ruf) Die haben sich allerdings noch gar nicht formiert und sollen sich erst noch in Bewegung setzen, und zwar bis auf Weiteres auch nur im virtuellen Raum. Das Gründungspapier *Aufstehen!* will „*alle Menschen, die unsere Ziele teilen*“ dafür gewinnen, sich im Internet als Unterstützer einzuschreiben und an politischen Chats teilzunehmen. Zur Begründung dafür wird eine Lagebestimmung des Landes, Europas und der Welt geliefert, die eine *Krise der Demokratie* diagnostiziert. In dem Sinn spricht sie von einer übergangenen, missbrauchten, darüber der Politik und den öffentlichen Angelegenheiten entfremdeten Volksmehrheit, die für das Gemeinwesen verlorenzugehen droht, weil dieses ihr Fürsorge und Mitmachen verweigert.

Viel Gleichklang also für den fundamentalen Gegensatz von rechtem und linkem Protest – und es gibt noch einiges mehr, was im durchgeführten Vergleich beider Bewegungen ans Licht kommt.

Zur Diskussion des Vergleichs laden wir ein am 12. Januar 2019 und empfehlen zur Vorbereitung den entsprechenden Artikel im GegenStandpunkt 4/18.

Diskussion

Samstag, 12. Januar 2019, um 15 Uhr

FAU-D Büro/Lokal „V6“ * Volmerswerther Straße 6 * 40221 Düsseldorf

Direkt an der S-Bahn-Haltestelle Völklinger Straße (Ausgang Volmerswerther Str.)

www.diskussion-und-kritik.de * [info @ diskussion-und-kritik.de](mailto:info@diskussion-und-kritik.de)